Spass am Körnererbsenanbau

Gut Vorder Bollhagen

Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommern

Bioland

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

BIO

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

H. Schmidt SÖL

Betriebsspiegel

- Standort: Ostseeküste zwischen Bad Doberan und Heiligendamm
- Niederschlag 540 mm
- Boden: lehmiger Sand,35- 45 Bodenpunkte
- Betriebsfläche: 450 ha AL und 220 ha GL im Trinkwasserschutzgebiet
- 1 Betriebsleiter, 8 Vollarbeitskräfte, 2 Halbtagskräfte, 2 Azubi
- Produktionsrichtung Feldfrüchte: Speisegetreide und Vermehrung; Speise- und Pflanzkartoffeln
- Tierhaltung: 140 Mutterkühe (Fleckvieh), 90 Mutterschafe (deutsches Schwarzkopf), 35 Mutterziegen (Burenziege), 850 Legehennen in 4 Mobilställen, 180 Gänse, 600 Enten, 1200 Masthühner
- Bio- Gutsladen; Lieferant Grand Hotel Heiligendamm, Hotel Adlon Berlin

H. Schmidt SÖL

Ackerbau

- Ökonomischer Schwerpunkt

- **2.1. Fruchtfolge:**

1.Kleegras

2.Weizen /Kartoffeln

3.Braugerste/Hafer

Weizen nach Kart.

Zwischenfrucht

4.Lupinen / Erbsen

5.Wi.-gerste / Dinkel/Roggen

H. Schmidt SÖL

bofru

www.bodenfruchtbarkeit.org

Ergebnisse aus dem Bodenfruchtbarkeitsprojekt, gefördert vom Bundesprogramm Ökologischer Landbau

an Praxisuntersuchungen beteiligte Institutionen:

SÖL LfL FÖL FiBL-CH FÖP FB Öko-Berater

H. Schmidt SÖL

Schlag Gut Vorder Bollhagen (GVB) 2010

Ertrag (Schlag / Messpunkt [dt/ha]	41 / 72
Wasserbilanz 2 Wochen n. Saat [l/m²]	-6
Tiefgründigkeit (80 cm Bodensonde) [cm]	77
Phosphat [mg/100g]	15
Ton [%]	8
Nmin 0-30 cm [kg/ha]	16
Wurzelläsionen, Länge zur Blüte [mm]	42
Fusarium sp. an Wurzeln [%]	17
Blattläuse, Bonitur	0,9
Unkraut im Mai, Deckungsgrad [%]	3
Jahre seit letztem Erbsenanbau	>25
Anbaujahre Erbse	0
Saattiefe [cm]	5,6

Ökologisch seit: 2005

Bodenpunkte: 42

Boden: 8% Ton, 23% Schluff, 69% Sand

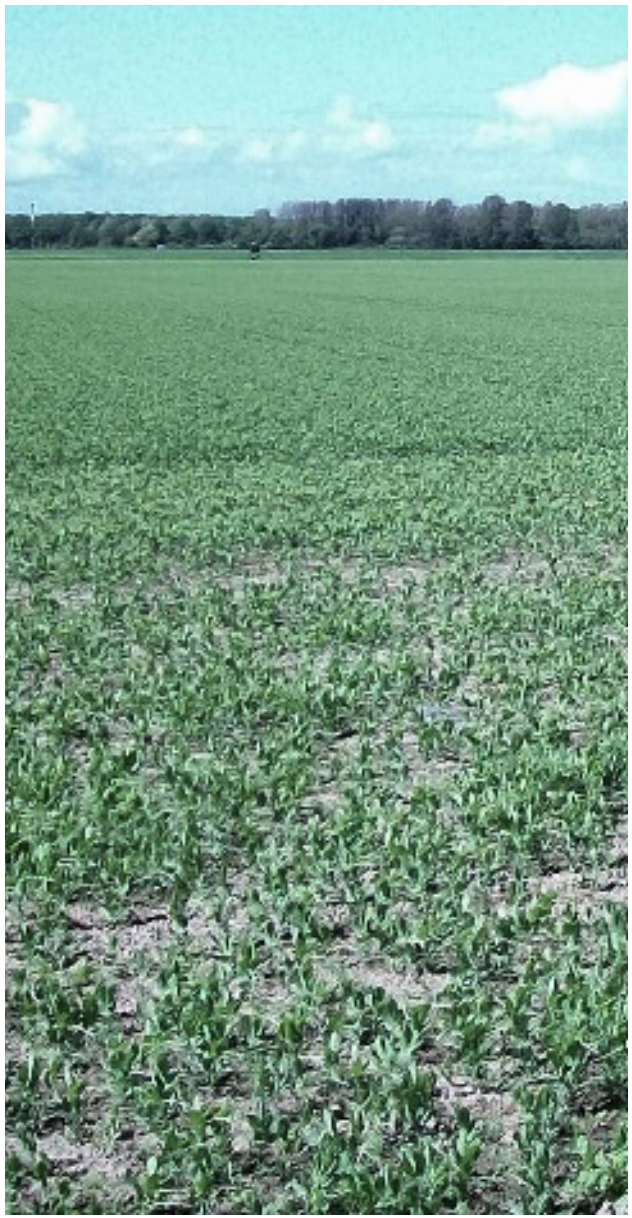
Humus: 1,6%

Vorfrucht: Winterweizen

Sorte: ‘Santana‘

H. Schmidt SÖL

Schlag Gut Vorder Bollhagen (GVB) 2010



Schlag II Gut Vorder Bollhagen 2010

H. Schmidt SÖL

Schlag XI Gut Vorder Bollhagen (GVB) 2011

Ökologisch seit: 2005

Bodenpunkte: 45

Boden: 12% Ton, 24% Schluff, 64% Sand

Humus: 3,3%

Vorfrucht: Sommergerste

Sorte: ‘Alvesta‘

Erbsen GVB, Unkrautfaktoren

Jahr			09	10	11	12
Unkraut im Mai, Deckungsgrad			4	3	31	12
Anteil Wurzelfrüchte [%]			0	20	0	0
Stoppelbearbeitung, Tiefe [cm]			9	7	9	10
Stoppelbbearbeitung, Häufigkeit			3	2	2	2
Winterfurche			1	1	0	1
Nmin 0-30 cm [kg/ha]			14	16	33	35
Unkrautregulierung, Häufigkeit			0	2	1	3

Schlag II Gut Vorder Bollhagen (GVB) 2010

Erbsen GVB, Ertragsfaktoren

Jahr	09	10	11	12
Messpunktertrag [dt/ha]	**66**	**72**	**49**	40
Schlagertrag [dt/ha]	**37**	**41**	**32**	**36**
Wasserbilanz 2 Wochen n. Saat [l/m²]	**19**	-6	4	0
Tiefgründigkeit (80 cm Bodensonde) [cm]	72	**77**	**78**	**79**
Phosphat [mg/100g]	13	**15**	10	**16**
Ton [%]	**8**	**8**	12	**7**
Nmin 0-30 cm [kg/ha]	**14**	**16**	33	35
Wurzelläsionen, Länge zur Blüte [mm]	**12**	**42**	**36**	85
***Fusarium* sp. an Wurzeln [%]**	33	**17**	42	**20**
Blattläuse, Bonitur	2	0,9	**2,3**	**2,2**
Unkraut im Mai, Deckungsgrad [%]	**4**	**3**	**31**	12
Jahre seit letztem Erbsenanbau	**25**	**25**	**25**	**25**
Saattiefe [cm]	**5,1**	**5,6**	4,5	3,8

Schlag Gut Vorder Bollhagen (GVB) 2010

Anbaumerkmale Futtererbse an der Ostseeküste

- Anbau mit wenig Nmin (3.FF-Glied nach KG oder Zwischenfruchtanbau)
- Anbaupause => 10 Jahre durch Wechsel von Lupine und Erbse
- Schlagauswahl: lehmiger Sand „mildes Land“ : tiefgründig, wasserhaltefähig (Winterfurche mit Vorteilen)
- Frühe Saat bei guter Befahrbarkeit (Bodenverdichtungen vermeiden)
- Kalkung positiv (Bodenstruktur), Phosphor in Versorgungsstufe C-B
- Reduzierte Bodenbearbeitung machbar mit etwas mehr Unkraut
- Saatgutimpfung
- Saattiefe 5 – 6 cm
- Nicht am Saatgut Sparen (>= 95 Kö/m2 wirkt unkrautunterdrückend))
- Gutes gesundes Saatgut (TKG , KF und Pilzbefall ermitteln)
- Blindstriegeln, 1-2 x Nachauflauf (Trefflerstriegel!)
- Kühle frische Lage

Erbsen 2014 Gut Vorder Bollhagen